



Kirchentag

04.05.2013

Von Michael Putzke

Dem Leben Tiefe geben

Der Stand der EmK auf dem Kirchentag in Hamburg lädt ein zum Mitmachen und zur Begegnung mit Jesus – in einem Bild.

Tatsächlich kostet es auch ein wenig Überwindung, sich von Jesus die Füße waschen zu lassen.

»Steigt doch ins Bild ein«, sagt Pastor Rudi Grützke zu der Gruppe von Jugendlichen, die über den »Markt der Möglichkeiten« in den Messehallen schlendern. »Lasst Euch von Jesus die Füße waschen.« Kurz zögern sie, werfen einen Blick auf das Bild auf dem Boden des Kirchentagstandes der EmK. Man sieht einen Tisch, einen knieenden Mann und vor ihm eine Schüssel Wasser. Kurz zögert die Jugendliche. Dann macht sie einen großen Schritt, um über die gemalte Jesusfigur am Boden zu steigen. Sie zieht den linken Schuh aus. »Halte den Fuß etwas schräg, die Ferse hoch... so wirkt es am Besten«, geben die Betreuer des Standes Tipps für ein gutes Bild. Die anderen Jugendlichen setzen sich auf die Polster um den Tisch und heben die Becher.

»Wir wollen mit den Leuten in Kontakt treten«, erklärt Pastor Jürgen Woithe das Konzept des Standes des EmK, der in Hamburg von 14 Leuten betreut wird. Schon auf dem letzten Kirchentag in Dresden 2011 gelang es mit einer Brückenbauaktion, die Menschen anzusprechen. Anregen zum Mitmachen ist der Schlüssel. Nur Handzettel zu verteilen reicht nicht mehr.

Die Idee des »3D –Bildes« hat sich das Kirchentagsteam der EmK in der Werbung abgeschaut. Die Künstlerin Ella Mundt wurde 1966 in Kasachstan geboren und malt 3D-Bilder für Werbeveranstaltungen. Auf dem Boden entsteht ein Bild, das täuschend realistisch aussieht: Zum Beispiel ein Schwimmbecken mit Luftmatratze. Das wirkt so echt, dass die Passanten das Bild nur mit Vorsicht betreten. Die Künstlerin reagierte begeistert auf die Anfrage des Medienwerkes. Sie selbst machte den Vorschlag, die Fußwaschung Jesu dazustellen. »Es ist der Traum eines jeden Künstlers, einmal ein Bild von Jesus zu malen.«

Michael Putzke

© 2020 - Evangelisch-methodistische Kirche